

**Theodor-Heuss-Schule**  
SFG/M Kastellaun  
Theodor-Heuss-Straße 8

**56288 Kastellaun**

Köln, den 20. November 2014

**Ihre Anfrage per Mail zu „Fauchschaben“ am 17.11.2014**

Sehr geehrte Frau Ickstadt,

schon vor zehn Jahren empfahl der Londoner Zoo, anstelle von knuddeligen Wirbeltieren lieber Fauchschaben als lebende Genossen für Kinder anzuschaffen. Die Tiere eignen sich hervorragend zur Haltung in Terrarien, da sie weder aggressiv noch Krankheiten an Menschen übertragen können oder beißen oder unangenehme oder schädliche Stoffe ausscheiden oder Stacheln besitzen. Zudem zeigen sie ein spannendes Verhaltensrepertoire: Putzen, paaren und poltern können sie ebenso gut wie die vierbeinigen "höheren" Tiere. Sie sind pflegeleicht und können längere Zeit ohne Betreuung auskommen.

Ich habe noch nie gehört, dass Fauchschaben sich in der freien Natur in unseren Breiten ansiedeln und vermehren.

Hierzu wäre unerlässlich, dass Eiweiß und Wärme ausreichend vorhanden sind. So müssen Temperaturen von 25–30 °C und einer relativen Luftfeuchte von 40–70 % vorhanden sein, um Paarungen beobachten zu können. Die Chance einer Vermehrung außerhalb dieser Bedingungen ist gering.

Mit freundlichen Grüßen



Köln, 20. November 2014

Dr. Mark Benecke  
Kriminalbiologe